

Hospitationsankündigung einen Abend vorher zu dritt!

Beitrag von „DeadPoet“ vom 14. November 2025 22:38

Zitat von Bolzbold

Die TE hat ja nun bereits von mehreren Problemen, die sie hat, geschrieben.

Wenn wir einmal das Ganze mit ein wenig Abstand betrachten, dann kann sie eigentlich gar nicht rational und noch weniger selbstkritisch an die Ganze Sache herangehen, weil das so empfundene erlittene Unrecht so erheblich ist, dass jede kritische Rückfrage nur das Gefühl nicht verstanden zu werden, verstärkt.

Ich wage zu behaupten, dass die TE hier sich einen gewissen Tunnelblick angeeignet hat, was angesichts ihrer Situation erklärbar ist. Man muss hier berücksichtigen, dass sie mit ihren Gefühlen mehr oder weniger alleine dasteht und damit je nach Intensität rund um die Uhr umgehen muss.

Wenn jetzt hier kritische Rückfragen oder auch mehr oder weniger deutliche Kritik an ihrem Verhalten laut werden, dann kann sie das im Moment nur als Angriff und als "alle sind doof und niemand versteht mich" empfinden.

Ich bin hier selbst etwas zwiegespalten. Zum einen ließe sich anhand des Schreibstils der TE theoretisch auf ihre Auftreten vor Ort schließen, was ihr eine gewisse Mitverantwortung für ihre Misere zuschreiben würde. Zum anderen kann ich aber das Gefühl, dass sie hier bestimmten Situationen hilflos ausgesetzt ist und damit wahlweise leben muss oder einen Umgang damit finden muss, nachvollziehen, da ich es in Teilen selbst erlebt habe. (Ich musste da auch meinen Weg finden.)

Wie ich jetzt in mehreren Threads, auch meinen eigenen, erleben durfte, durchzieht dieses Forum mittlerweile ein Geist von Selbstgefälligkeit und Meta-Diskussionskultur, was für Neulinge sicherlich mitunter schwer zu ertragen ist. Vor 20 Jahren waren die meisten von uns JunglehrerInnen oder im Referendariat, so dass das Verständnis für Probleme deutlich größer war. Das ist hier spürbar abhanden gekommen, auch wenn einige UserInnen wie beispielsweise CDL sich nach wie vor unglaubliche Mühe geben, differenziert und helfend zu antworten.

Mit stellt sich damit die Frage, welche Diskussionskultur wir hier wollen. Soll das ein Ringen der alten Hasen und Häsinnen im Rahmen eines exklusiven Clubs sein, wie es tagtäglich hier stattfindet, oder wollen wir Neulingen nach wie vor helfend und mit Verständnis begegnen?

Alles anzeigen

Ich sehe das Problem aber auch woanders. Wir haben in letzter Zeit sehr viele Neulinge, deren erster Beitrag eine irre, fast nicht glaubwürdige Geschichte ist. Schrittweise eskaliert das dann immer weiter. Und wir hatten definitiv auch Fälle, wo nur geschaut wurde, wie viele und wie lange über das Stöckchen springen, das man ihnen hin hält.

Oft ist nicht klar, ob der Thread-Ersteller Hilfe / Rat sucht, sich nur auskotzen will, trollt oder Bestätigung seines Verhaltens erwartet. Kommt dann vor, dass er/sie Rat bekommt (der nicht gefällt), aber eigentlich nur Bestätigung wollte. Dann knatscht man sich an. In anderen Fällen geben sich Leute Mühe mit ausführlichen Antworten und stellen fest, dass der TE nur den Teil liest, der für sie/ihn passt.